



An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses  
des 13. Stadtbezirkes  
Bogenhausen  
Herrn Florian Ring  
Friedenstr. 40  
81660 München

---

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
01.02.2024

Gesamtkonzept für die Grundschule an der Knappertsbuschstraße darstellen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06234 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen  
vom 22.11.2023

Sehr geehrter Herr Ring,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 06234 des Bezirksausschusses 13 vom 22.11.2023 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, das Gesamtkonzept für die Grundschule an der Knappertsbuschstraße darzustellen und dabei auf weitere Details einzugehen.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Das Gesamtkonzept für die Grundschule an der Knappertsbuschstraße strebt nicht nur die Bewältigung aktueller Herausforderungen an, sondern legt auch den Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung. Durch eine positive Gesamtstrategie, die auf klaren Analysen und gezielten Maßnahmen basiert, sollen nicht nur die Bedürfnisse der Schüler\*innen erfüllt, sondern auch eine effiziente Nutzung der schulischen Ressourcen gewährleistet werden.

Der Bezirksausschuss wird über den Prozess informiert, um eine erfolgreiche Umsetzung sicherzustellen und den Weg für eine optimale Schulversorgung im 13. Stadtbezirk zu ebnen.

### **Zu Frage 1: Welche Gründe haben zu der 7-zügigen Variante geführt?**

Ein Grund für die stärkere Bevölkerungsentwicklung im Grundschulsprenkel Ruth-Drexel-Straße / Knappertsbuschstraße ist unter anderem der konzeptionelle Mietwohnungsbau, wie er im Prinz-Eugen-Park umgesetzt wurde. Hierfür lagen zum damaligen Zeitpunkt kaum Erfahrungswerte vor, was zu einer generellen Unterschätzung der Entwicklung im Grundschulsprenkel geführt hat.

### **Zu Frage 2: Welche Erfahrungen gibt es in der LHS München mit einer 7-zügigen Grundschule an zwei räumlich getrennten Standorten?**

Die bisherigen Erfahrungen mit der 7-zügigen Grundschule an zwei räumlich getrennten Standorten, insbesondere mit der Filialschule an der Ruth-Drexel-Straße, zeigen deutliche Herausforderungen in der räumlichen und organisatorischen Integration. Die unterschiedlichen Gebäude und die geplante Containeranlage erfordern eine durchdachte Lösungsstrategie, um die Schüler\*innen bestmöglich zu betreuen.

Es wird sichergestellt, dass beide Standorte angemessen ausgestattet sind und über ausreichend qualifizierte Lehrkräfte und Erziehungspersonal verfügen, um die Qualität des Unterrichts und der Betreuung an beiden Standorten gleichermaßen zu gewährleisten

Wir stehen hierzu im engen Dialog mit der Schulfamilie sowie dem Staatlichen Schulamt. Die notwendigen Raumressourcen zur Sicherstellung der nachmittäglichen Versorgung nach BayKiBiG wurde eng mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt

### **Zu Frage 3: Wie wirken sich die baulich unterschiedlich gestalteten Standorte auf das schulische Konzept aus?**

Die baulichen Unterschiede zwischen den Standorten müssen als Chance betrachtet werden, um eine vielseitige Lernumgebung zu schaffen. Durch eine sorgfältige Anpassung des schulischen Konzepts an die jeweiligen baulichen Gegebenheiten streben wir eine optimale Nutzung der vorhandenen Ressourcen an. Dies umfasst die Integration von Unterricht und nachmittäglicher Betreuung, um den unterschiedlichen Raumbedürfnissen gerecht zu werden.

In einem engen Austausch mit allen Beteiligten wird nach Möglichkeiten gesucht, um die positiven Aspekte zu nutzen und die negativen Aspekte zu minimieren

### **Zu Frage 4: Wie wird das (kooperative) Ganztagsangebot für die 7-zügige Grundschule aussehen?**

Aktuell ist am Standort Knappertsbuschstraße die Mittagsbetreuung und am Standort Ruth-Drexel-Straße der Kooperationspartner der Kooperativen Ganztagsbildung tätig. Für den Standort Ruth-Drexel-Straße erarbeiten die Schulleitung und die Leitung des Kooperationspartners ein gemeinsames Konzept zur Raumnutzung und damit verbundenen pädagogischen Nutzung unter Begleitung des Staatlichen Schulamts und des Projektteams des Referats für Bildung und Sport. Eine pädagogisch wertvolle Nutzung zum Wohle der Kinder steht hierbei als Maßgabe fest.

**Zu Frage 5: Wie sehen die prognostizierten Schüler\*innenzahl für die Schule für die kommenden 10 Jahre konkret aus?**

Eine Prognose auf das einzelne Kind genau können Prognosedaten nicht leisten, deswegen werden die prognostizierten Schüler\*innenzahlen für die kommenden 10 Schuljahre auf 5 Schüler\*innen gerundet angegeben. Diese Zahlen betreffen den gesamten Grundschulsprengel Knappertsbuschstraße (inkl. Ruth-Drexel-Straße):

2024/25: 660 Schüler\*innen  
2025/26: 660 Schüler\*innen  
2026/27: 635 Schüler\*innen  
2027/28: 565 Schüler\*innen  
2028/29: 505 Schüler\*innen  
2029/30: 435 Schüler\*innen  
2030/31: 385 Schüler\*innen  
2031/32: 345 Schüler\*innen  
2032/33: 315 Schüler\*innen  
2033/34: 305 Schüler\*innen

**Zu Frage 6: Wie wird die Nutzung der Sportflächen inkl. der sportlichen Freiflächen in Zukunft aussehen?**

Der Ausbau der Schulen im Kontext des Ganztages ist eine große Herausforderung. Um allen Beteiligten eine gleichmäßige und gerechte Nutzung der Sportflächen ermöglichen zu können, arbeitet das Referat für Bildung und Sport mit Hochdruck an einer Lösung, damit dieses Ziel im Rahmen des Ganztagsausbaus erfüllt werden kann. Das Referat für Bildung und Sport ist positiv gestimmt, dass die Zielsetzung erreicht werden kann.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 06234 des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirks Bogenhausen vom 22.11.2023 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Ost, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Abteilungsleitung